

Schaustellerverein Varel Friesland

1. Vorsitzender Manuel Janßen Königstr. 35, 26180 Rastede Tel. 0163 4170929

Schaustellerverein Varel Friesland Königstraße 35, 26180 Rastede

**An den Ausschuss
für Feuerwehr, Markt und
Ordnungsangelegenheiten**

Rastede, den 20. August 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit nehmen wir Stellung zu dem Bebauungsvorhaben des Schlossplatzes der Windallee
sowie der Mühlenstraße.

Stellungnahme / Begründung

Die beiden Traditions-Volksfeste, das Frühlingsfest und der Vareler Krameremarkt, zählen zu den ältesten Festen in Varel und den ältesten in der Region.

Jährlich, zu den beiden festen Terminen, finden die Märkte seit nunmehr über 20 Jahren in der Vareler Innenstadt statt.

Mit rund 180 Millionen Besucher jährlich, zählen Volksfeste immer noch zu der Nummer 1 in der Freizeitbranche. Volksfeste verbreiten pure Lebensfreude für alle Bevölkerungsschichten und der ganzen Familie.

Um den Wirtschaftsfaktor der Volksfeste für die Stadt Varel auch weiterhin aufrecht zu erhalten, ist es von enormer Relevanz, die Märkte mit der größtmöglichen Attraktivität zu bestücken, die ausführbar ist.

In den letzten Jahren haben wir, die Werbegemeinschaft, die Stadt Varel und der Schaustellerverein Varel gemeinschaftlich stets zum Wohle der Volksfeste zusammen gearbeitet, um so sukzessiv die Märkte für die Besucher attraktiver zu machen.

Ein Volksfest in der Innenstadt hat einen besonderen Charakter, aber dennoch bringt dies auch Schwierigkeiten mit sich. Das Platzieren von z.B. nicht demontierbaren Bänken, Blumenbeeten, Spielgeräten usw. erschwert den Aufbau mit Schaustellergeschäften sehr.

Die Neugestaltung des Schlossplatzes, der Windallee sowie der Mühlenstraße sehen wir mit großer Sorge.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist es nicht mehr möglich, die Windallee und Mühlenstraße in die Märkte mit zu integrieren. Mit dem Grünstreifen in der Mitte der Fahrbahn ist es nicht weiter möglich, eine Bebauung mit Schaustellergeschäften und gleichzeitig einen Rettungsweg zu ermöglichen.

Auch der Schlossplatz wäre nicht weiter für Groß-Veranstaltungen z.B. Fahrgeschäften oder Bühnen verwendbar. So würden gleich zwei Standplätze für Großfahrgeschäfte wegfallen. Die aber gehören als PR-wirksame Neuheit ebenso zu erfolgreichen Volksfesten.

Um aber auch gerade diese attraktiven Bereiche der Innenstadt weiterhin einzubeziehen, ist es von ungeheurer Bedeutung, diese Bereiche so zu gestalten, dass alles demontierbar oder verschiebbar ist.

Darum bitten wir sie bei der weiteren Planung den Schaustellerverein mit einzubeziehen oder unsere Belange zu beachten. Des Weiteren sind wir natürlich zu jeder Zeit bereit, in persönlichen Gesprächen mit den Stadtplanern das bestmögliche Ergebnis für alle zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen
M. Janßen